Newsletter 11. Juli 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des ICH e.V.,

hier unsere Neuigkeiten für den Monat Juli 2016.

Gerne berichten wir auch über Ihre Aktionen für unser Kinderhilfswerk ICH e.V. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an grobbin@int-children-help.de und berichten Sie uns über Ihre Aktivitäten. Unser nächster Newsletter erscheint Mitte August 2016.

1. **Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. Präsidium und Beirat exklusiv Gäste im Deutschen Bundestag**
2. **Veranstaltungen zugunsten ICH e.V.**
3. **Wasserfilter sind lebensrettend**
4. **ICH e.V. unterstützt seit Jahren „Ümmesüss“ - der Umsonstladen in Bad Nenndorf**
5. **Waldorfkindergarten Bückeburg erhält Unterstützung**
6. **Schüler von Bernd Höhle erringt Weltrekord**
7. **Fluthilfe in Deutschland**
8. **Presseberichte**

1 >> Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. Präsidium und Beirat exklusiv Gäste im Deutschen Bundestag

Wie der Name es schon sagt, das Kinderhilfswerk ICH e.V. ist international tätig. Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Maik Beermann und Charles Huber, waren der Präsident des ICH e.V. Dr. Dieter F. Kindermann, der Stellvertretender Beiratsvorsetzende Bürgermeister Friedhelm Haas, der Botschafter Lutz Bierwirth und der Deutsch-Ghanaer Frederic Akuffo, der in London lebt und aus einer Königsfamilie stammt, exklusive Gäste im Deutschen Bundestag, um mit den Bundestagsabgeordneten über Projektmaßnahmen in Afrika zu beraten..

Fotos von links nach rechts: Lutz Bierwirth (Botschafter des ICH e.V.), Präsident Dr. e.h. Dieter D. Kindermann, Frederic Akuffo (ICH Mitglied London), MdB Charles Huber, BgM Friedhelm Haas, MdB Maik Beermann

https://www.youtube.com/watch?v=rYz1a4BJWWQ

2 >> Veranstaltungen zugunsten ICH e.V.

15. Juli 2016 in Reinbek bei Hamburg
Sommer Benefiz Gala unseres Kinderhilfswerkes ICH e.V.

Unter anderem mit Frl. Menke (Tretboot in Seenot)

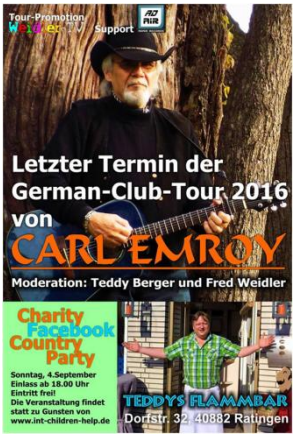
Schloss Reinbek, Schloßstr. 5 · 21465 Reinbek

Infos unter: www.int-children-help.de/termine

Samstag 3. September in Wuppertal

Charity Party-Veranstaltung zugunsten Kinder- und Jugendhospiz Burgholz und ICH e.V.

Bereits zum vierten Mal veranstaltet ICH e.V. zusammen mit ENANO EVENTS aus Wülfrath ein Charity Musikfestival zugunsten kranker und benachteiligter Kinder. Im September 2016 wird nun die Charity „Für Kinder dieser Welt“ in Wuppertal begangen. 16 Künstler aus dem Schlager- und Pop-Schlager-Bereich heizen dann dem Publikum gehörig ein. Zuhören, Tanzen und Mitsingen ist die Devise.
HaKo Event Arena, Vohwinkler Str. 115 in 42329 Wuppertal
Infos unter: www.int-children-help.de/termine
https://taeglich.me/wuelfrath/102491/



4. September 2016 in Ratingen

Country aus den USA live in Germany zugusten ICH e.V.
Teddys Flammbar, Dorfstr. 32, Ratingen

Carl Emroy aus Michigen http://carl-emroy.com

3. Filter sind lebensrettend! – Wasser verseucht

ICH e.V. Botschafterin Christine Schulze berichtet aus Nepal

Christine Schulze, Botschafterin des Kinderhilfswerks ICH e.V., ist nunmehr vor rund vier Wochen von ihrer zweimonatigen Indien und Nepalreise zurückgekehrt. Bedingt durch eine Lebensmittelvergiftung, mit der sie sehr zu kämpfen hatte, konnte sie erst jetzt ihren ausführlichen Reisebericht abgeben. Am 1. Juli hat Christine Schulze uns besucht und ihren mündlichen wie schriftlichen Bericht abgegeben.

Die Zustände in Nepal sind katastrophal. Es geht denn Menschen sehr schlecht, vielen jedenfalls und ihre Aussage: „Filter sind lebensrettend! – Wasser sind verseucht." hat uns in Dankbarkeit bewiesen, dass unsere Aktionen, die Lebensqualität in Schulen in Nepal zu verbessern in einigen Bereichen gelungen sind. Bereits 2015 konnten wir die ersten *belaqua* Filteranlagen (zum Teil gespendet, zum Teil erworben jeweils von der **Beladomo Wassertechnik GmbH**) in Bhaktapur installieren. Rund 10.000 Liter Wasser können wir mit einer Filteranlage reinigen und damit trinkfähig machen.

Ein großer Segen sind die vom heimischen **Lions Club Stadthagen** gespendeten transportablen **PAUL Wasserfilter** (www.wasserrucksack.de), die mittlerweile ebenfalls in der Region Bhaktapur im Einsatz sind. Natürlich haben wir nicht nur die Filtergeräte PAUL vom Lions Club Stadthagen nach Nepal gebracht, sondern auch viele Hilfsgüter.

Den schriftlichen Bericht von Botschafterin Christine Schulze folgt nachstehend. Der guten Ordnung halber von uns abgetippt und als Anlage beigefügt, so auch Fotos.

Christine Schulze schreibt:

Liebe Freunde und Förderer des ICH e.V.,

zurückgekehrt aus Nepal, wo ich als Botschafterin des ICH tätig bin, möchte ich Ihnen gern über unsere Aktivitäten und Projekte in Nepal berichten.

Nepal als Land ist jedes Mal eine Herausforderung. Die Not der Menschen und besonders der Kinder motiviert mich dorthin zu fahren. Die Menschen leben in großen Schwierigkeiten, die wir in dieser Form zum Glück nicht kennen. Es ist eines der ärmsten Länder der Welt. Bhaktapur, wo ich tätig war, liegt ca. 20 km von der Hauptstadt Katmandu entfernt. Es besitzt einen historischen Kern mit dem Königspalast im Zentrum.

Leider ist Bhaktapur besonders betroffen vom letzten großen Erdbeben 2015. Viele Wohnhäuser, Gebäude und Tempel sind zerstört. Der Wiederaufbau geht nur schleppend voran. Noch heute haben viele Menschen den Schock und die Zerstörung nicht verkraftet. Zu unserer Hilfe gehören auch viele Gespräche und Besuche. Hilfe ist auf vielen Ebenen dringend nötig.

Häufig habe ich die Erdbeben-Shelter besucht. Dort leben die Menschen in Zelten, Metallbaracken, Plastikplanen. Wir haben für über 60 Familien Moskitonetze, Kleidung, Matratzen, Lebensmittel und Medikamente verteilt. Viele Menschen schlafen auf der Erde, sie haben Hab und Gut verloren. Bei der Verteilung der Hilfsgüter haben mir einheimische Jugendliche geholfen, wir sind ein gutes Team geworden.

Wir konnten u.a. auch Arzttermine organisieren, die sofort Erfolge erzielten. So bekam ein Junge, der kaum noch sehen konnte, eine Untersuchung beim Augenarzt und später die passende Brille. Er war so glücklich darüber, dass er nun lesen konnte, was an der Schultafel stand. So habe ich viele strahlende Kinderaugen erlebet. Die Freude und Dankbarkeit ist kaum zu beschreiben und hat mich oft zu Tränen gerührt. Für Schüler hat der ICH e.V. u.a. einen Laptop bereitgestellt und einen Computerkurs gespendet.

Täglich konnte Kinder Essen bekommen, Süßigkeiten waren auch dabei. Schulmaterial haben wir auch gekauft, Straßenkinder warten ebenfalls Empfänger. Ein weiteres Projekt war die Bereitstellung zweier Wasserfilter-analgen. Die PAUL Geräte können etwa 1500 Liter sauberes Trinkwasser pro Tag liefern.

Für die Mount Everst Schule in Bhaktapur mit ca. 700 Schülern steht nun sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Das alte Schulgebäude wurde beim Erdbeben stark beschädigt, es gibt jetzt zeitweilige Baracken. Die Direktoren, das Kollegium und die Kinder sind sehr froh über die großartige Spende des Lions Clubs, der die Filteranalagen dem ICH e.V. gespendet hat. Das spart Geld für die Schule, denn vorher musste das Wasser angeliefert werden und war trotzdem oft verschmutzt. Das ist eine große Sache, wenn die Schule sauberes Wasser hat, denn viele Kinder wurden durch das verunreinigte Wasser krank.

Während meines Aufenthaltes hat es mehrere Nachbeben gegeben. Die Regenzeit hatte begonnen mit heftigen Gewittern und Regengüssen. Für die Menschen in den Zelten und Hütten ist dies eine Katastrophe, denn dort steht alles unter Wasser. So war unsere Hilfe sehr nötig. Wir haben versucht zu helfen, wo immer es nötig war.

Ihnen, liebe Förderer und Freunde des ICH e.V. – dazu gehört auch unser Lions Club in Stadthagen – gilt mein großer Dank. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesunde Sommerzeit und grüße Sie herzlich.

Ihre Christine Marie Schulze.

Liebe Christine,

wir sind dir von ganzem Herzen für deinen immerwährenden Einsatz für Menschen in Not dankbar. Du arbeitest für uns in Indien und in Nepal und setzt auch immer dein Leben für die Ärmsten der Armen aufs Spiel. Wir wünschen dir viel Kraft und vor allen Dingen Gesundheit, denn wir wissen, dass auch du gesundheitlich angeschlagen bist. Wir sind stolz über all das, was du leistest.

Herzlichst, im Namen des Präsidiums und aller ICH Mitglieder,

dein

Dieter F. Kindermann

4. ICH e.V. unterstützt seit Jahren „Ümmesüss“ - der Umsonstladen in Bad Nenndorf

Partnerschaftlich und freundschaftlich verbunden und dieses von Anfang an, sind die beiden Ehrenamt-Organisationen „ümmesüss“ (www.umsonstladen-uemmersuess.de/) der besondere Laden für Bedürftige in Bad Nenndorf, unter der Leitung von Rosemarie Börner unterstützt von einem emsigen Team und das Kinderhilfswerk International children help (www.int-children-help.de).

Wann immer es passt, liefert der ICH e.V. Hilfsgüter und Gebrauchsartikel jeglicher Art. Aktuell nahm Ümmesüss Mitarbeiter Herr Hey direkt in Stadthagen verschiedene Gegenstände, wie z.B. Arbeitshosen, Arbeitsjacken, Westen und „Tillys“ – Stofftiergiraffen mit.

Die Arbeit von ümmesüss ist erfolgreich und effektiv. Der ICH e.V. wünscht auch in Zukunft erfolgreiches Wirken.

5 >> Waldorfkindergarten Bückeburg erhält Unterstützung

Kinderhilfswerk ICH e.V. hilft wirksam

Der Waldorfkindergarten in Bückeburg hatte ein Problem, ein großes sogar. Die defekte Kühl- und Gefrierschrankkombination bereitete der Leiterin des Kindergartens Anja Wehrmuth und ihrem Team große Sorgen. Die zusammen 23 Kindergartenkinder, darunter einige unter 3-jährige, werden im Kindergarten bekocht und verpflegt. Alle Speisen, somit auch wetterbedingt schnell verderbliche, müssen zu jeder Zeit hygienisch und somit auch gekühlt aufbewahrt werden.

„Was also tun?“, war die Frage. Diese konnte wiederum durch einen Anruf beim Kinderhilfswerk ICH e.V. in Stadthagen sofort gelöst werden. Peter Schatz erklärte: „Kein Problem, wir helfen“. Eine neue Kühl- / Gefrierkombination wurde angeschafft. Anja Wehrmuth und ihr Team übermittelten im Namen ihrer Schützlinge ihren Dank und überreichten ein von vielen Kinder gefertigtes Bild.

Mehr Informationen zu dem in Stadthagen ansässigen Kinderhilfswerk erhalten Sie unter www.int-children-help.de.

Spendenkonto
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88
BIC: NOLADE21SHG

(Anmerkung zum Foto: Namen v.l.: Luisa Leone, Christine Bramstaedt, Anja Wermuth, Annalena Kindermann)

6. Schüler von Bernd Höhle erringt Weltrekord

Tu Hus

65 Baseballschläger zertrümmert

Schüler von Bernd Höhle erringt Weltrekord

Dass Bernd Höhle zupacken kann und dieses auch tut, wissen mittlerweile alle ICH Mitglieder… und natürlich viele Menschen weltweit. Der beigefügte Bericht aus dem Magazin „Tu Hus“ macht dieses noch einmal auf besondere Weise deutlich.

Viel Spaß beim Lesen! Dir und deinen Schülern, lieber Bernd, viel Erfolg, auch in der Zukunft! Wir drücken die Daumen.

Herzlichst

Deine ICH-Kollegen.

7. Fluthilfe

Das Sword of Freedom - Corps unter der Leitung von Bernd Höhle wird in Kooperation mit dem Deutschen Förderverein für Sanitätswesen unter der Leitung von Raymond Schulz, wird sich auch wie in den letzten Jahren aktiv in der Fluthilfe engagieren. Zum einen wird ein Transport mit Hilfsgütern zusammengestellt und dieser dann voraussichtlich nach Simbach transportiert. Simbach in Bayern hat die Flut 2016 besonders hart getroffen. Unserer Katastrophenschutz- & Medic-Akkut-Team hatte ja bereits ein Einsatz Vorort, hier hatte das Team die Aufgabe die Trinkwasserversorgung mittels Trinkwasser-Tankanhänger bereitzustellen. Nun geht’s um Hilfsgüter wie z.B. Hygieneartikel, Werkzeuge, Kinderspielzeug, Arbeitsmaterial etc. zu sammeln. Vorort wird auch ein Arbeits- und Hilfseinsatz stattfinden der viel Man-Power erfordert.

Ein weiter Teil der Fluthilfe unsererseits wird sein das ein Benefiz-Stadtlauf mit Rahmenprogramm wie Konzerte und andere Demonstrationen organisiert wird um Spenden zu generieren.
unter dem Motto: Sportler helfen! Der Bürgermeister wird auch mit laufen und der MDR wird wohl auch berichten. Im Rahmen dessen wird Bernd Höhle (Kampfsportler und ICH Botschafter) auf der Showbühne ein Weltrekordversuch im zerschlagen von Flaschen mit der Handkannte vornehmen

Das obige Foto zeigt Bernd Höhle und seinen jüngsten Sohn mit ICH Hilfsladung

8. Presseberichte als Links

Aus leistungsschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Presseartikel mehr 1:1 abdrucken, wenn die Zeitungen dem nicht schriftlich zustimmen. Immer mehr zustimmende Zeitungen verlangen zusätzlich mittlerweile 25 Euro als Lizenzgebühr. Für die Zeitungen verständlich, deren Einnahmen und Auflagen sinken stetig, aber leider gibt es auch bei gemeinnützigen Hilfswerken keine Ausnahme. Daher ab sofort bei diesen Artikeln nur noch die Internet-links.

Gala im Schloss Reinbek
www.abendblatt.de/region/stormarn/article207674001/Reinbek-Jetzt-fuer-Sommer-Benefiz-Gala-im-Schloss-anmelden.html

Party in Wuppertal
https://taeglich.me/wuelfrath/102491/

Verstrahlung nimmt noch keine Ende

Staat streicht Mittel für die Zone um Swonez / Reisegruppe mit vielen Eindrücken zurück

LUHDEN/BAD EILSEN. Tschernobyl ist ein Schock für viele Menschen gewesen. So mancher erinnert sich vielleicht noch an die Warnung, in der Folge der Reaktorkatastrophe vom 26. April 1986 keine Waldfrüchte oder Wild zu essen. Selbst den Salat aus dem eigenen Garten sollte man entsorgen. Der Super-GAU hatte aber noch viel schlimmere Folgen für die Menschen, die in Weißrussland im Einzugsgebiet des Werkes lebten. Zu den ersten deutschen Kirchengemeinden, die Hilfe leisteten, gehörte die aus Bad Eilsen – und das setzt sich bis heute fort.

Friedrich Winkelhake rief auf Initiative seiner inzwischen verstorbenen Ehefrau die Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl" ins Leben. Hauptziel war zunächst, Jungen und Mädchen im Schulalter aus dem betroffenen Gebiet einen mehrwöchigen Ferienaufenthalt zu bieten.

Das geschieht noch heute nach mehr als 20 Jahren, nachdem viele Gemeinden die Verbindungen zu Weißrussland haben abreißen lassen. In diesem Sommer kommen wieder 15 Kinder aus dem Patendorf Swonez in den Kurort – und werden dort sowie in Nachbargemeinden untergebracht.

Die Mitglieder der Tschernobyl-AG besuchen regelmäßig eine der betroffenen Regionen in Weißrussland. FOTO: SIG

Durch Spenden von privaten Förderern, Kommunen und anderen Gemeinschaften sowie durch Benefiz-Konzerte kommen immer wieder Finanzmittel zusammen, mit denen im Raum Swonez geholfen werden kann. Bedacht werden die örtliche Schule, der Kindergarten, eine Krankenstation, hilfsbedürftige Familien, krebskranke Kinder und Auszubildende.

Von Zeit zu Zeit reist ein Team der Tschernobyl-AG nach Swonez, um sich vor Ort vom Fortgang der Projekte zu überzeugen und weitere Maßnahmen zu besprechen. Außerdem werden neue Hilfsgüter mitgebracht.

Erst vor Kurzem war eine Reisegruppe wieder aus dem Patendorf zurückgekehrt. Ihr gehörten außer Ingmar Everding, dem Sprecher der AG, noch Bürgermeisterin Christel Bergmann, Günther Bergmann (als Fahrer), Bianca Meier, Evelyn Lucius, Roland und Margret Karnbach an. Das nagelneue Fahrzeug stellte das Volkswagenwerk kostenlos zur Verfügung.

Christel Bergmann schilderte in einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft im Luhdener Kirchenzentrum die Erlebnisse dieser Reise. Aufgesucht wurden alle geförderten Einrichtungen, um sich ein Bild über die Fortschritte zu machen.

Weil man in dieser Zone angeblich keine Verstrahlung mehr messen kann, wurden diesem Ort alle staatlichen Hilfen gestrichen. Diese Entscheidung teilte die Bürgermeisterin der Besuchergruppe mit.

Dass die immer wieder neu auftretenden Krebserkrankungen der Kinder zu den Spätfolgen des Reaktorunglücks gehören, wird wissentlich unter den Tisch gekehrt. Die Gäste erfuhren auch, dass die Lebenshaltungskosten weiter gestiegen sind. Erfreulich ist dagegen, dass der von der AG und vom internationalen Kinderhilfswerk des Stadthäger Dieter Kindermann finanzierte Neubau der Schultoilette in Kürze beginnen soll.

Es gab viele weitere Infos vor Ort und die Nachricht, dass Patenkinder, die monatlich mit 50 Euro unterstützt werden, gute Fortschritte in Schule oder Berufsausbildung machen. „Wir haben viel Dankbarkeit und Gastfreundlichkeit erlebt", so die Bürgermeisterin.

Im weiteren Verlauf der Sitzung in Luhden berichtete Diakon Everding, dass noch eine Gastfamilie für zwei Schwestern im Alter von elf und zwölf Jahren gesucht wird, weil eine andere Familie ausgefallen ist. Das Programm für die Ferienkinder ist in Vorbereitung. Sicher ist, es wird viele abwechslungsreiche Angebote für die jugendlichen Gäste geben, die von zwei Lehrerinnen mit Deutschkenntnissen begleitet werden. *sig*

Herzlichen Dank für das Lesen unseres Newsletters und Ihre Unterstützung für ICH e.V. Wenn Sie Zeit übrig haben, so würden wir uns freuen, wenn Sie diese dem ICH e.V. zur Verfügung stellen. Wir benötigen immer helfende Hände.

Redaktion des Newsletters: Jürgen R. Grobbin, Mitglied des Präsidiums grobbin@int-children-help.de

_____

ICH - International children help e.V.
Vornhäger Straße 36/38 - 31655 Stadthagen.
Tel.: 05721 - 9374280

Präsidium:
Dr. e.h. Dieter F. Kindermann (Vors.)
Prof. Dr. med. habil Dr. h.c. Mathias Löhnert (Stv)
Joachim Baron von Reden (Stv.)
Rainer Renke Hagedorn (Schatzmeister)
Jürgen R. Grobbin (Medien, Kommunikation)

Vereinssitz seit 6. November 2015: - Vornhäger Straße 36/38 - 31655 Stadthagen (Deutschland)
Eingetragen im Vereinsregister Stadthagen VR-Nr. 200049
Anerkennung der Gemeinnützigkeit gemäß dem Freistellungsbescheid vom 15.05.2013 durch das Finanzamt Stadthagen unter der Steuer-Nr. 44/200/53339

Telefon 05721 - 93742 80 (Int: +49 5721 93742 80)
Fax: 05721 - 93742 88 (Int: +49 5721 93742 88)
E-Mail: info@int-children-help.de